

Dr. Marta Binder für Kinder in Afrika auf Spendentour

20 Euro und eine Hand voll Kleingeld

Von unserem Redaktionsmitglied JÜRGEN EDELKÖTTER

Warendorf (gl). Dr. Marta Binder setzt ihren Einsatz für Kinder in Afrika unermüdet fort. Im fünften Jahr ihrer Charity-Fahrradtouren zugunsten der Hilfsorganisation Opportunity International Deutschland (OID) möchte die Warendorferin die Gesamtzahl der von ihr unter die Reifen genommenen Kilometer auf mehr als 10 000 steigern. Und: Die 71-jährige pensionierte Kinderärztin ist auf dem besten Weg, das zu schaffen.

Ende Juni hat Dr. Binder ihr diesjähriges Engagement mit einer Nord-Hessen-Tour fortgesetzt. In vier Tagen sind stolze 343 Kilometer zusammengekommen. In zwei Schulen, einer Gesamtschule in Battenberg und einer Berufsschule in Frankenberg, hat Dr. Binder die Organisation, für die sie als Botschafterin tätig ist, vor Schülern und Lehrern näher vorgestellt. Gefördert werden von Opportunity International unter anderem so genannte Microschool-Projekte in Ghana. Mit Kleinkrediten werden Aufbau und Ausstattung privater Schulen gefördert, um Kindern ortsnahe die Chance auf Bildung zu ermöglichen, berufliche Perspektiven zu schaffen und damit die Basis für einen Weg heraus aus der Armut zu legen. Einen besonderen Moment erlebte Dr. Binder nach ihrem Referat und anschließender Gesprächsrunde mit angehenden Bankkauffleuten der Hans-Viessmann-Berufsschule in Frankenberg. Als sie sich gerade wieder auf ihr Rad zur Weiterfahrt nach Marsberg schwingen wollte, überreichten ihr die Klassenlehrer einen 20-Euro-Schein und eine Hand voll Kleingeld; eine Spende für Opportunity International, zu der sich die Schüler spontan entschlossen hatten. „Das war eine Bestätigung für mich und ein Zeichen dafür, dass mir die Jugendlichen zugehört und mein Anliegen verstanden haben“, freute sich Dr. Marta Binder. Dass sie tags darauf auf ihrem Heimweg von Marsberg nach Warendorf bei einem Regenschauer nass bis auf die Haut geworden ist, hat die Medizinerin infolge dessen mit Humor genommen.

Spenden hat die rüstige Seniorin auch im Rahmen ihrer anschließenden Nordtour mit den Stationen Visbek, Cloppenburg, Jever, Syke, Celle und Hannover gesammelt. In Cloppenburg ist sie von Bürgermeister Dr. Wolfgang Wiese empfangen worden. Die ortsansässigen Derby-Cycle-Werke zeigten sich großzügig und spendeten 500 Euro für die gute Sache. Das in Hannover ansässige Versicherungsunternehmen Wertgarantie, das speziell auch Fahrräder versichert, hat zugesagt, für jeden in diesem Jahr von Dr. Marta Binder geradelten Kilometern einen Euro in den Spendentopf zu geben.

„Kurz vor Beelen hat mich die Eurobahn dann überholt. Ich



Die Warendorferin Dr. Marta Binder hat im Rahmen ihrer Spendenfahrrad-Tour 2017 die Gesamtschule in Battenberg (Hessen) besucht und Schülern die Ziele der Hilfsorganisation Opportunity International Deutschland (OID) erläutert.

Mit der Bahn zu den Startorten

Warendorf (jed). Eine kurze Verschnaufpause – dann geht's weiter. Ähnlich wie die Starter der Tour de France wird Dr. Marta Binder zur Fortsetzung ihrer Spenden-Fahrradtour in den Zug steigen. Die Bahn bringt sie zum Auftaktort ihrer Süd-Route nach Memmingen in Bayern. Von dort aus geht es nach Ravensburg, Trossingen, Herrenberg, Bruchsal

und Neckar-Gmünd, wo jeweils Opportunity-Unterstützer auf die radelnde Botschafterin der Hilfsorganisation warten und für die gute Sache spenden werden.

Auch zum Start des nächsten Abschnitts, der Süd-Ost-Tour, wird Dr. Binder zunächst die Bahn nutzen. Von Würzburg aus geht es über Bamberg, Fürth, Augsburg und Pfronten im Allgäu

nach München.

Und damit nicht genug. Auch eine NRW-Tour will die 71-jährige Warendorferin – zum Abschluss ihres Engagements in 2017 – noch absolvieren. Details werden derzeit geplant, doch mit Dortmund, Hagen, Köln, Wuppertal und Bergisch-Gladbach stehen einige Etappenziele bereits fest.

Kurz vor Beelen bohrt sich Reißzwecke in den Reifen

Warendorf (jed). In den ersten Jahren ihrer Spenden-Fahrradtouren sind Rad- und Reifendefekte für Dr. Marta Binder Fremdworte gewesen. 2016 kam es für die Opportunity-Botschafterin dann knüppeldick. Aus den Erfahrungen hat die Seniorin gelernt und zur 2017er-Nordtour einen Ersatzschlauch in die Ge-

päcktasche gesteckt. Und der kam auch prompt zum Einsatz.

Mehr als 500 Kilometer hatte Dr. Binder bereits in den Beinen, als sie mit der Bahn von Hannover aus heimreisen wollte. Im Bahnhof Rheda-Wiedenbrück hätte sie einige Zeit auf ihren Anschlusszug nach Warendorf warten müssen. Deshalb entschloss

sich die 71-Jährige dazu, doch wieder aufs Rad zu steigen um noch einmal für den wohlthätigen Zweck Kilometer zu „fressen“. Schließlich haben eine Reihe von Spendern zugesagt, für jeden geradelten Kilometer einen gewissen Betrag zu geben.

„Kurz vor Beelen hat mich die Eurobahn dann überholt. Ich

konnte die Rückleuchten des Zugs noch sehen, als sich eine Reißzwecke in den Reifen bohrt und ihm die Luft rausgelassen hat“, erzählt Dr. Binder im Gespräch mit der „Glocke“. Am Rande der B64 hat die radelnde OID-Botschafterin den Fahrradschlauch gewechselt. „Und kein Autofahrer hat angehalten, um

der alten Frau mal zu helfen“, berichtet Dr. Binder leicht verärgert und dennoch schmunzelnd. Für die weiteren Etappen ihrer diesjährigen Charity-Tour will sich die Warendorferin nun einen „unplattbaren“ Mantel auf die Felge ziehen lassen. Denn von Fahrradpannen hat sie inzwischen den Nase voll ...

Unfall

Zwei Personen leicht verletzt

Warendorf (gl). Um 0.45 Uhr am frühen Freitagmorgen sind bei einem Verkehrsunfall auf dem Zubringer zur B 64 in Warendorf zwei Personen leicht verletzt worden. Ein 20-Jähriger befuhr mit seinem Pkw den Zubringer zur B 64 von der B 475 aus kommend. Dort kam er mit seinem Wagen nach rechts von der Fahrbahn ab und blieb mit dem Fahrzeug im angrenzenden Grünstreifen auf der Fahrerseite liegen. Hierbei verletzten sich der Fahrer und seine 49-jährige Beifahrerin leicht. Rettungskräfte brachten die Verletzten in ein Krankenhaus. Bei dem Unfall entstand laut Polizeiangaben ein Sachschaden in Höhe von rund 2500 Euro.

Ferienaktionen

Den Auftakt der Ferienaktionstage macht auch in diesem Jahr der Skate-Jam im Skaterpark am Emssee. Ab 12 Uhr starten heute die Teilnehmer in den Gruppen A, B und C.

An besonderen Orten



Vorlesen an besonderen Orten: Für Donnerstag, 20. Juli, lädt das Stadtbücherei-Team auf den Pferdehof Erlemeyer im Westbezirk ein.

WSU ist Schirmherr

Für Bürgerbrunch am 13. August Tisch reservieren

Warendorf (gl). Die Vorbereitungen für den 5. Bürgerbrunch laufen. Diesmal steht die Veranstaltung unter der Schirmherrschaft der Warendorfer Sportunion. Termin: Sonntag, 13. August, 10 bis 14 Uhr vor dem Alten Lehrerseminar an der Freckenhorster Straße (bei Regenwetter in der Kriekenbaum-Halle).

Gegen Überweisung von 80 Euro erfolgt die Reservierung eines Tisches mit acht Sitzplätzen (zehn Euro für Einzelplätze). Kinder unter zwölf Jahren sind frei, sollten aber aus organisatorischen Gründen angemeldet werden. Heimische Bäcker liefern frische Brötchen. Ein Rahmenprogramm ist in Vorbereitung.

Wie auch in den vorigen Jahren bringen die Teilnehmer ihre „Frühstücks-Liebhaber“ mit – ob Wurst, Käse, Marmelade oder Honig sowie Getränke und die entsprechende Ausrüstung an Geschirr – dann ist das Bürger-Ereignis schon perfekt. Kaltgetränke können vor Ort erworben werden. Und das Beste: Gemeinsam

genießen heißt auch an diesem Tag wieder gemeinsam helfen. Der gesamte Erlös fließt als Spende der „Stiftung – Bürger für Warendorf“ zu. Eine verbindliche Buchung des Tisches / Platzes kommt nur mit Eingang des Überweisungsbetrages zustande. www.buergerbrunch-warendorf.de

Kalenderblatt

Samstag, Sonntag,
15. Juli und 16. Juli

Namenstage: Bonaventura, Egon, Heinrich (15.), Reinhild, Elvira, Carmen (16.)

Tagesspruch: Das Licht ist Gottes Schatten. Aus Italien

Gedenktage: 1837 Stephanie von Hohenzollern-Sigmaringen, Königin von Portugal, geboren. 1927 In Wien beginnt die „Julirevolte“. - 16. Juli: 1732 Woodes Rogers, britischer Freibeuter und Gouverneur der Bahamas (Vorlage für „Robinson Crusoe“), gestorben. 1782 Uraufführung von Wolfgang Amadeus Mozarts komischer Oper „Die Entführung aus dem Serail“ in Wien. 1942 In Paris beginnt die „Razzia des Wintertelodroms“.

Polizei

Fahrraddiebe nach Verfolgung gestellt

Warendorf (gl). Am späten Donnerstagabend gegen 22.20 Uhr sind einer Polizeistreife auf dem Warendorfer Bahnhofsgelände zwei Jugendliche aufgefallen, die ohne Licht und zu zweit auf einem Fahrrad unterwegs waren. Nachdem sie den Streifenwagen erkannt hatten, sind die beiden 16-jährigen Brüder zu Fuß in die Warendorfer Innenstadt geflüchtet. Sie versuchten noch, sich in einem Hinterhof zu verstecken, konnten dort jedoch durch die eingesetzten Polizeikräfte gestellt werden.

„Die Überprüfung hat ergeben, dass das Fahrrad augenscheinlich entwendet worden war. Nach der Personalienfeststellung auf der Polizeiwache wurden beide in die Obhut eines erwachsenen Bruders entlassen. Das Fahrrad wurde sichergestellt“, heißt es im Polizeibericht.

Die Glocke
die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mail waf@die-glocke.de
Telefon (0 25 81) 93 10 - 20
Telefax - 29
Peter Wild (Leitung) - 21
Hans-Jörg Kraneburg
(Stv. Leitung) - 40
Rolf Austrup - 25
Axel Ebert - 26
Jürgen Edelkötter - 22
Nicole Fenneker - 27
Rita Kleigrew - 24
Julia Stempfle - 23

Lokalsport
E-Mail waf-sport@die-glocke.de
Christian Havel - 30
Telefax - 29

Geschäftsstelle
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 8.30 bis 13 Uhr und
14.30 bis 17.30 Uhr
Fr. 8.30 bis 13 Uhr und
14.30 bis 16.30 Uhr
Anschrift
Markt 17
48231 Warendorf
Postfach 110353
48205 Warendorf

Servicecenter
Aboservice
Telefon 0 25 22 / 73 - 2 20
Anzeigenannahme
Telefon 0 25 22 / 73 - 3 00
Telefax 0 25 22 / 73 - 2 21
E-Mail
servicecenter@die-glocke.de
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 6 bis 17.30 Uhr
Fr. 6 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de

ANZEIGE

Wir feiern die

zehn

mit unserem Büro in Warendorf

Zweigstellenleiterin Juliane Bunke ist vom ersten Tag an dabei: »Seit 10 Jahren sind unsere fest angestellten Mitarbeiter bei unseren Kunden im Einsatz – überall da, wo sie gebraucht werden.

Mit Erfahrung, Sicherheit und Perspektive sind wir in vielen Branchen in der Region zu Hause.«

